

Liebe Schulgemeinschaft,

diese Woche stand ganz im Zeichen der Orientierung. Nicht nur, weil ich mit meiner 5. Klasse mit dem Kompass geübt habe, sondern weil wir uns in ganz vielen Bereichen orientieren konnten. Unsere 9. Klassen konnten sich mit den Ausbildungsbotschaftern orientieren, unsere J2 führte studienfeldbezogene Beratungstests durch, ich war gemeinsam mit Herrn Dörr im Rathaus, um mich über die "Cisterscapes" zu informieren, gemeinsam mit Frau Amend von der Stadt haben wir uns über die Situation Karl-Klotz-Hof ausgetauscht und vieles, vieles Mehr. Man könnte also fast von einer "**Orientierungswoche**" sprechen.



Die Fotos zeigen die 5b beim **Orientieren** mit dem Kompass. Auch in Zeiten von GPS und den Navigationsmöglichkeiten auf allen Handys ist es unabdingbar, dass die Orientierung auch mit so etwas Altertümlichen wie einem Kompass den Kindern ermöglicht wird. Ein Kompass und eine Karte helfen sehr, wenn mal wieder kein Netz vorhanden ist und man sich verlaufen hat. Ich hoffe, beim nächsten Wanderausflug sind alle gut gerüstet.

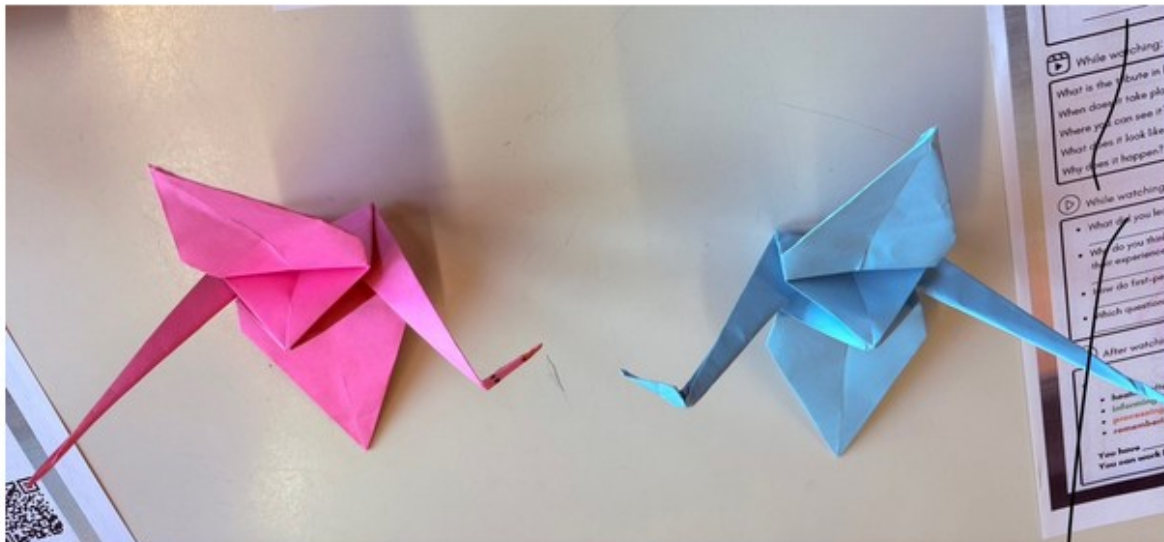
Sehr interessant war der Austausch mit Frau Schütz, die im Rathaus unsere Ansprechpartnerin für die **Cisterscapes** diese Woche war. Denn der "**Weg der Zisterzienser** - ein neuer europäischer Kulturwanderweg", führt natürlich nach und durch Maulbronn. Wir als Schule möchten von den vielfältigen Möglichkeiten profitieren und sind gespannt, ob wir auch hier an einer **Kulturschule** uns einbinden können. Ob wir uns auf die Spuren der Mönche im Stromberg machen oder uns das Wassermanagement ansehen ist noch Zukunftsmusik, aber das Ziel ist, dass unsere Schülerschaft von diesem kulturellen Erbe profitiert.

Zudem haben wir uns über die Möglichkeiten der Gestaltung des **Karl-Klotz-Hofes** informiert und uns orientiert, was möglich und was wünschenswert ist. Im Moment ist der Hof schon ein recht trauriger Anblick...



Aber uns wurde zugesichert, dass wir wieder einen Baum bekommen. Leider sind dafür doch große Umbaumaßnahmen notwendig, zudem müssen alte Schäden im Hof bereinigt werden. Die Wurzelballen und -stümpfe werden voraussichtlich nächste Woche ausgegraben, dann können wir sehen, wo und was für ein Baum in den Hof passt. Im Austausch mit Frau Amend und Vertretungen unserer Schülerschaft haben wir uns auch gewünscht, dass in irgend einer Form Tische und Bänke in den Hof kommen, sodass unser ehemaliges Kleinod wieder genau dazu wird. Wir bleiben dran! Aber schon jetzt ist klar, wenn wir einen großen Baum möchten, brauchen wir wahrscheinlich noch Förderer. Aber auch hier entwickeln wir schon die ersten Ideen.

Großartig ist, dass ab nächster Woche der Tippkurs - das **10-Finger-Schreiben** lernen - stattfinden kann. Wir können auf 2 Schienen für jeweils eine Stunde mit Unterstützung des Fördervereins diesen Kurs anbieten. Mit 10 Fingern am Computer schreiben können, ist eine Fähigkeit, die einem für das gesamte weitere (Arbeits-)Leben hilft. Dank an Frau Wimmer, die uns diesen Kurs ermöglicht. Beginn ist also am 21.11.2025 Gruppe 1 um 13:15 Uhr, Gruppe 2 um 14:15 Uhr. Die Zuteilung in die Kurse hängt vor dem Sekretariat aus.



Ein Symbol für Heilung und Hoffnung in schweren Zeiten hat die 8c im Rahmen eines Projekts zu 9/11 gefaltet. **Der Kranich als Symbol des Friedens** ist tief in der japanischen Kultur verwurzelt. In Japan gilt der Kranich als Symbol für Langlebigkeit, Glück und Frieden. Durch das Falten eines Origami Kranichs wird daher nicht nur die eigene Geschicklichkeit und Geduld trainiert, sondern auch ein Wunsch nach Frieden und Harmonie ausgedrückt. In Anlehnung an diese japanische Tradition "**Origami Kraniche** zu falten" wurden an einer Station diese kleinen Schönheiten gebastelt. Traditionell war der Kranich in Japan ein Symbol des Glücks und der Langlebigkeit. Doch es hat eine bittersüße Weiterentwicklung der Symbolik geben. Dies geht auf Sadako Sasaki zurück. Sie wurde nur 12 Jahre alt, denn das Mädchen aus Hiroshima starb 1955 an den Folgen der Atombombe, die ihre Heimatstadt zerstörte. Bis zu ihrem Tod faltete Sadako **tausend Origami-Kraniche** - in der Hoffnung auf Heilung. Obwohl ihr Wunsch nicht in Erfüllung ging, wurde sie zu einem Symbol für Frieden und Hoffnung. Seitdem greifen Menschen weltweit dieses Symbol auf - so auch wir am SGM.

Und jetzt ein kleiner "Werbeblock" unserer **Kulturstarter**:

21. Nov. ab 17 Uhr
Jeder bringt sein Lieblingsspiel mit
SPIELEABEND
Karten- / Brettspiele für alle
Let's Start
AUFENTHALTSRAUM
Es gibt Essen und Getränke

Die Kulturstarter der Schülerschaft laden die Schüler:innen aller Klassenstufen sowie die Lehrkräfte zum ersten regulären **Brettspieleabend** des SGM ein. Im Aufenthaltsraum und den angrenzenden Klassenzimmern wird am Freitag, 21.11.25 ab 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr gespielt, was das Zeug hält. In geselliger Atmosphäre und "durcheinandergewürfelten Personenrunden" wird gelacht, gequatscht und vor allem gespielt. Damit auch genügend Spiele vorhanden sind, darf jeder sein(e) Lieblings-Gesellschaftsspiel(e) mitbringen und schon kann es losgehen! Der Spieleschrank des SGM wird natürlich ebenfalls geöffnet sein und für herzhafte und süße Snacks, sowie Getränke zu kleinen Preisen sorgt die J1.

Ein kleiner Hinweis noch: der Spieleabend läuft analog ab, bitte keine digitalen/elektronischen Spiele mitbringen. **Wir freuen uns auf volle Spiel-Zimmer!**

Zum Abschluss möchte ich auch in diesem Newsletter noch einmal auf den Hilferuf des **Fördervereins** verweisen, der Ihnen letzte Woche per E-Mail und Newsletter zugegangen ist. Die ersten Spenden sind gestern angekommen und auch die Papierförmchen für Linzertorten sind schon weniger geworden... aber es hat noch viele. Also nicht vergessen - unser Förderverein, der Ihre Kinder und unsere Schüler:innen so großartig unterstützt, braucht für den Weihnachtsmarkt **unsere** Unterstützung.

Jetzt wünsche ich uns allen ein schönes, erholsames und friedliches Wochenende - lassen Sie uns doch alle auch einen Kranich falten und unseren diesjährigen Weihnachtsbaum auch mit Friedenskranichen schmücken.

Mit herzlichen Grüßen
Henriette Dieterle